Den Aufstieg im Blick

SPORTKEGELN AN Bosserode kann Weichen zur 1. Liga stellen

VON TORBEN MÖLLER

Wildeck – Die Sportkegler von AN Bosserode setzen ihren Kampf um den Aufstieg in die 1. Bundesliga fort. Am Wochenende steht ein Doppelspieltag an, den es zu bestehen gilt.

Am Samstagmittag um 12 Uhr treten die Teams von Bosserode, Kirchberg, Landsweiler und Oberthal II in Deutschlands Kegeltempel auf, der Anlage der Kegelfreunde Oberthal aus dem Saarland.

Deren zweite Mannschaft geht mit dem Heimvorteil ins Rennen - und der ist ein echtes Pfund im Kegelsport. Doch nimmt man die Ergebnisse genauer unter die Lupe, die vom Playoff-Quartett in dieser Saison dort erzielt wurden, dann stellt man fest: Die Bosseröder haben mit 5140 Holz die höchste Holzzahl aufzuweisen. Sollten sich die Wildecker dort tatsächlich wieder durchsetzen, so wäre das für sie ein großer Schritt in Richtung Aufstieg.

Am Sonntag geht es dann um 10 Uhr in Kirchberg weiter, wo der Rivale aus Landsweiler zuletzt um knapp 30 Holz besser war als das Bosseröder Team um Teamkapitän Tobias Brill. Doch die Playoff-Spieltage haben einen ganz eigenen Charakter.

Ein Bosseröder Erfolgsgarant: Michael Reith, hier nach seinem Bahnrekord mit 954 Holz. FOTO: BERND HAKENES/NH

Bei ihnen wird es auch auf die Nervenstärke ankommen. Die haben die Wildecker zum Auftakt der Aufstiegsspiele bewiesen, als sie dem Druck, vor eigenem Publikum unbedingt gewinnen zu müssen, bestens standgehalten haben.

Auf Kirchberg ist zu achten

Ziel der Wildecker muss es sein, aus den beiden Partien des Wochenendes mindestens fünf Zähler mitzunehmen und insbesondere Landsweiler in Schach zu halten. Doch Vorsicht: Aus dem erwarteten Zweikampf um den Aufstieg könnte ganz schnell ein Dreikampf werden. Dann nämlich, wenn Kirchberg in seinem Heimspiel die volle Punktzahl einfährt.

Doch wenn Tobias Brill ähnlich brillant auftrumpft wie am Samstag in Raßdorf, wenn Michael Reith sein großes Potenzial weitgehend ausschöpft und Routinier Andreas Sekulla seine Auswärtsstärke wieder in die Waagschale wirft, dann wäre das schon die halbe Miete für die sechs ambitionierten Wildecker.